

Mit Stimmrechten Einfluss ausüben

Wieso es wichtig ist, die Stimmrechte aktiv wahr zu nehmen Oktober 2023

Roland Wöhr, Leiter Nachhaltigkeit Asset Management

Die aktive Stimmrechtswahrnehmung ist ein wichtiger Hebel von nachhaltigen Anlagen und auch eine zentrale Forderung der Initiative für verantwortungsvolles Investieren UN PRI. Denn mit einem aktiven Abstimmungsverhalten an Generalversammlungen können Investoren verantwortungsvolle Unternehmenspraktiken vorantreiben. Während früher institutionelle Investoren häufig nicht oder jeweils im Sinne des Verwaltungsrats abgestimmt haben, bemühen sich immer mehr Anleger, mit einer überlegten Abstimmungsentscheidung ihre Stimme aktiv einzusetzen. Zwar nimmt die Anzahl der Traktanden zu Umwelt- und Sozialthemen zu, doch noch selten erreichen diese eine Mehrheit der Stimmen. Die LUKB nimmt für die Mehrheit der Aktienpositionen in den LUKB Expert-Fonds die Stimmrechte aktiv wahr.

Um Verantwortung bei der Geldanlage zu übernehmen, kann ein Investor seinen Einfluss nutzen. Der Dialog mit Unternehmen, die Ausübung der Stimmrechte oder das Einbringen von Traktanden auf Generalversammlungen (GV) sind Möglichkeiten für Investoren, Fortschritte im Sinne von Nachhaltigkeit zu unterstützen oder zu bewirken. Die Kombination dieser Massnahmen erreicht eine Hebelwirkung, um verantwortungsvolle Unternehmenspraktiken voranzutreiben.

Nicht mehr nur blind zustimmen

Die Mehrheit der Aktienanlagen wird von institutionellen Investoren wie Pensionskassen gehalten. Während diese früher häufig nicht oder jeweils im Sinne des Verwaltungsrats abgestimmt haben, bemühen sich immer mehr Anleger, zu einer überlegten Abstimmungsentscheidung zu gelangen und ihre Stimme aktiv einzusetzen. Dabei wird neben den Zielen, Risiken zu reduzieren und Renditen zu maximieren, zunehmend die Absicht wichtig, einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt zu haben. Auch wenn solche Nachhaltigkeitsaspekte auf kurze Sicht häufig keinen monetären Nutzen für die Aktionäre erkennen lassen, ist es das Ziel, das Unternehmen für die Zukunft besser aufzustellen und den Wert des Unternehmens langfristig zu steigern. In Abstimmungsrichtlinien legen Investoren einen Rahmen vor, wie sie an den GVs abstimmen wollen; die Aufarbeitung der verschiedenen Traktanden ist aber ressourcenintensiv. Deshalb ist die Unterstützung von Stimmrechtsberatern unerlässlich. Das gleiche gilt auch für die Stimmrechtsvertretung an den GVs (Proxy Voting).

Mehr Traktanden, mehr aktive Zustimmung

Häufig setzen Investorengruppen Traktanden zu Umwelt- und Sozialthemen, wenn der vorgängige Dialog mit dem Unternehmen nicht erfolgreich war. So wurden im letzten Jahr aus der Investoren-Initiative Climate Action 100+ insgesamt 37 Traktanden an GVs angestossen. Aber auch Firmen traktandieren inzwischen von sich aus ESG-Themen an den GVs, etwa um über ihre Klimapläne abzustimmen. Zu den ökologischen Themen zählen die Forderung nach Transparenz zu Klimarisiken oder Zielsetzungen

zu Treibhausgasemissionen. Auf der sozialen Seite werden häufig Themen wie Geschlechtergleichheit, Diversität oder die Transparenz zu Lobbying-Aktivitäten zur Abstimmung gebracht. Die Anzahl solcher Traktanden hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Es wird aber immer noch nur eine Minderheit der Traktanden angenommen.

Ausübung der Stimmrechte bei der LUKB

Die LUKB setzt zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung als Investment Manager auf Massnahmen im Bereich Engagement und Stimmrechtswahrnehmung (Active Ownership). Die LUKB nimmt für die Mehrheit der Aktienpositionen in den Fonds der Luzerner Kantonalbank die Stimmrechte aktiv wahr. Dabei wird die LUKB vom spezialisierten Dienstleister ISS Governance unterstützt, insbesondere für die Abstimmungsempfehlung und die Vertretung an den GVs.

Stimmrechts-Richtlinie mit ESG-Kriterien

Die Stimmrechts-Richtlinie regelt, wie in welchen Fällen abgestimmt werden soll, etwa wenn die Mehrheit des Verwaltungsrats nicht unabhängig ist. Neben einer guten Corporate Governance sind auch explizit Kriterien zu ökologischen und sozialen Aspekten enthalten und ein spezieller Fokus auf Klimawandel gelegt. Die LUKB stützt sich dabei auf die [Richtlinie Climate](#) von ISS Governance.

Stimmrechts-Empfehlungen

Die Traktanden der Generalversammlungen werden gemäss Stimmrechts-Richtlinie von ISS ESG aufbereitet und analysiert. Basierend auf diesen Abstimmungsempfehlungen kann die LUKB überlegt und konsistent abstimmen.

Abstimmung

Ein Dienstleister übernimmt das Proxy Voting, d.h. die Vertretung an den GVs, um gemäss den Instruktionen der LUKB abzustimmen. Wichtig ist zudem die Transparenz, wo und wie abgestimmt wurde. Die LUKB wird im Jahr 2024 ausführlich über das Abstimmungsverhalten der Fonds berichten.